

# Kinder erlaufen 13 000 Euro

Westend-Grundschüler unterstützen mit Geld Kinder in Krisengebieten

Von Martina Wirthwein

**WORMS.** Applaus brandet auf, als die Spendensumme genannt wird. Ein Applaus, der von jenen stammt, die ihn selbst verdient haben. Damit gemeint sind die Schüler der Westend-Grundschule, die im Rahmen eines Friedensprojekts einen Spendenlauf durchgeführt haben. Kinder und Lehrer wollten auf die Situation von Kindern auf der Flucht und in Krisengebieten aufmerksam machen. Das Resultat sind 13 000 Euro, die dem [Deutschen](#) Kinderhilfswerk im Rahmen einer kleinen „Outdoor-Feierstunde“ übergeben wurden.

Und als Schulleiterin Anja Heer den Kindern berichtete, wie hoch der von ihnen gesammelte Betrag war, jubelten sie und klatschten Beifall. Zu Recht. „Ihr alle habt Unglaubliches erreicht. Ihr habt nicht nur

durchgehalten; ihr habt wahn-sinnig viel Geld gesammelt. Wir sind sehr, sehr stolz darauf, was ihr geleistet habt. Aber auch darauf, wie Eltern und Freunde diese Aktion finanziell unterstützt haben. Das hat uns sprachlos gemacht.“

Als der Krieg in der Ukraine ausgebrochen sei, habe man das im Unterricht thematisiert, unter anderem mit kleinen Friedensprojekten. Doch bald schon sollte ein noch größeres Projekt initiiert werden. Innerhalb kurzer Zeit wurde ein Friedenslauf geplant, an dem sich alle Klassen während ihres Sportunterrichts beteiligten. Eine halbe Stunde gingen, liefen, joggen oder rannten die rund 450 Westend-Schüler für ihre Alterskameraden und ganz besonders Kinder, die aus der Ukraine kommen. Jedes Kind hatte sich im Vorfeld Sponsoren aus den Reihen der Familie,

Freunden, Nachbarn und Bekannten gesucht. Und diese gaben reichlich. Davon zeigte sich auch Michael Orth, Vorsitzender des Fördervereins der Schule, beeindruckt. Birgit Schreiber, ehrenamtlich fürs Kinderhilfswerk aktiv, sprach ergriffen von einer „extrem hohen Summe und einer extremen Leistung“, und gerne erklärte sie den Kindern, was das Kinderhilfswerk denn überhaupt ist. Dass es sich darum kümmert, „dass die Kinderrechte in Deutschland umgesetzt werden. Also das Recht auf Gesundheit, das Recht auf Spiel, das Recht auf Bildung und viele andere Rechte.“ Vielleicht aber haben die Kinder auch selbst ein eigenes Projekt. Vielleicht wollen sie einen Spielplatz verbessern und benötigen Unterstützung. „Auch da könnt ihr euch an das Kinderhilfswerk wenden.“



Mit einem imposanten Aufstellbild feierten die Westend-Schüler sich selbst für ihre Leistung beim Spendenlauf, bei dem 13 000 Euro zusammenkamen.

Foto: pakalski-press/Ben Pakalski